

Liquidator: Friedr. Böhringer.
Aufsichtsrat: (3—7) Bankier S. Hellmann, Karl Buck, Ulm; Ed. Reis, Rentier M. Eisemann, Heidelberg; Dir. Carl Naegele, Radolfzell.
Zahlstellen: Ulm: Eigene Kasse; Hellmann & Co. *

Actienbrauerei zum Strauss in Ulm in Liquidation.

Gegründet: 21./10. 1890. Die G.-V. v. 14./3. 1900 beschloss die Auflösung der Ges.
Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Das Aktien-Heimzahl.-Kto weist bis jetzt M. 90 000 aus.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Brauereianwesen 20 000, Debit. 23 391, Heimzahlungskto 104 000, Kassa 85, Verlust 52 522. Sa. M. 200 000. — Passiva: A.-K. M. 200 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 53 759, Unk. 849. — Kredit: Zs. 2085, Verlust 52 522. Sa. M. 54 608.

Dividenden 1890/91—1898/99: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. **Liquidator:** Friedr. Böhringer.
Aufsichtsrat: Vors. Gust. Ziegler, Stuttgart; Mich. Erlanger, Nürnberg; Gust. Schrade, Ulm.

Ulmer Brauerei-Gesellschaft in Ulm.

Gegründet: März 1884. Letzte Statutänd. 22./11. 1899, 15./12. 1903, 30./5. 1905 u. 10./12. 1907. Bei der Gründung wurde s. Z. übernommen die Brauerei „Zum roten Ochsen“, ehemals den Pressmarschen Erben gehörig, u. die früher H. Zieglersche Brauerei „Zum Herrenkeller“. Der Erwerbspreis für die Brauerei „Zum roten Ochsen“ betrug M. 260 000; hinzu erworben 1890 die Brauerei „Zu den Drei Königen“ für M. 325 000 (1894 wieder verkauft), ferner der Storchekeller für M. 80 000 u. 1894 die Malzfabrik „Zum Storchchen“ für M. 200 000, 1903 das Brauereianwesen „Zum gold. Engel“ für M. 385 000 (die Brauerei wurde ausser Betrieb gesetzt), weiter Ende 1903 das Brauereianwesen zum Löwenbräu in Ulm für M. 400 000. Wieder verkauft 1904/1905 das Gasthaus zum Goldenen Engel, 2 Häuser, der Kronenkeller in Gerhausen u. Wiesen in Herrlingen für zus. M. 455 000. 1907/08 fanden weitere Verkäufe von Grundstücken für M. 114 000 statt. Bierabsatz 1895/96—1906/1907: 34 487, 39 333, 41 839, 46 082, 46 212, 45 405, 47 183, 53 247, 71 180, 71 435, 73 496, 73 630 hl. Leist.-Fähigkeit bis 80 000 hl. 1907/08 Bau einer neuen Brauerei-Anlage, die bis ult. Sept. 1907 M. 699 800 erforderte; Betriebseröffnung im Frühjahr 1908. Der gesamte Betrieb mit Ausnahme der Mälzerei wird dann vereinigt.

Kapital: M. 2 000 000 in 1200 St.- u. 800 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 5% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, sodann die St.-Aktien gleichfalls 5% und einen etwaigen Rest alle Aktien gleichmässig. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.- vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. M. 350 000, erhöht 1890 um M. 400 000, ferner lt. G.-V. v. 17./3. 1897 um M. 150 000, begeben zu 120%, lt. G.-V. v. 15./12. 1903 um M. 300 000 in 300 Aktien zu pari, in Zahlung gegeben dem Besitzer der Löwenbrauerei in Ulm in Anrechnung auf den Kaufpreis (s. oben); Div.-Ber. ab 1./10. 1903. Die G.-V. v. 30./5. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. auf M. 2 000 000 durch Ausgabe von 800 Vorz.-Aktien à M. 1000. Hiervon gelangten zunächst M. 400 000 mit Div.-Recht ab 1./10. 1905 zur Ausgabe und wurden den Aktionären 3:1 v. 1.—15./7. 1905 zu pari zuzügl. 3½% für Kosten und Stempel und abzügl. 5% Stück-Zs. bis 1./10. 1905 angeboten; restl. 400 Vorz.-Aktien wurden im Okt. 1907 zu 103.50% begeben. Diese neuen Mittel dienen zum Brauereineubau.

Anleihe: I M. 350 000 in 4% Part.-Oblig. von 1898, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1908 zu pari. Erste Hypoth. auf Goldenen Hirsch in Ulm und Kreuz in Herrlingen. II. M. 300 000 in 4½% Part.-Oblig. von 1900. Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu pari, wenn vor 1911 dann zu 103%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./4. 1911. Am 1./4. 1907 wurden M. 75 000 extra getilgt.

Hypothesen: M. 332 121 samt lauf. Zs. auf Brauereianwesen, M. 149 787 auf Wirtschaften (30./9. 1907).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungspflicht auf den Coupon des abgelaufenen Geschäftsjahres, 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 2500), vertragsm. Tant. an Vorst. und Angestellte, Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Brauerei, Malzfabrik, Ulmer u. auswärt. Wirtschaften, Grundstücke 1 616 758, Masch. 316 147, Fasszeug 220 157, Utensil. u. Fahrgeräte 301 806, Pferde u. Vieh 41 437, Darlehen u. Hypoth. 1 559 405, Kaufschilling f. verkaufte Grundstücke 106 000, lauf. Debit. 139 294, Effekten u. Kassa 14 828, Bier, Malz, Gerste, Hopfen, Kohlen etc. 336 126, elektr. Beleucht.-Anlage 13 423, Diskontkto 8862, Brauereineubau 699 800. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Partial-Oblig. 225 000, 4% do. 350 000, Hypoth. samt lauf. Zs. 332 121, do. auf Wirtschaften 149 787, Kredit. 1 850 726, R.-F. 107 158 (Rüekl. 4647), Spec.-R.-F. 94 586, Amort.-Kto 551 994, Pens.-F. 1000, Oblig.- u. Div.-Coup.-Kto 6793, Div. an Vorz.-Aktien 20 000, do. an St.-Aktien 54 000, Tant. an A.-R. etc. 9718, Vortrag 21 161. Sa. M. 5 374 048.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Gerste, Kohlen, Eis etc. 507 970, Betriebs-Unk. 249 044, Staats- u. Gemeindesteuern 231 692, Abschreib. 46 466, Zs. 51 799, Verlust auf